Forsythien im Januar

Forsythien im Januar,
Was diesen Winter alles blüht!
Ja, eigentlich ganz wunderbar,
doch unsere Welt, die Erde glüht.

Hunger darf es nicht mehr geben,
die Erde gäb's für alle her,
auch die Armen wollen leben.
nur fällt die Verteilung schwer.

Plastikmüll in Weltenmeeren,
Luft und Wasser schon verseucht.
Tiere können sich nicht wehren.
Schützet das was kreucht und fleucht.

Katastrophen, Viren, Stürme,
hausgemachte Wüstenei.
Der Mensch erbaut zu hohe Türme.
Was soll der Geiz, wir sind so frei.

Jetzt brennt auch noch der Regenwald,
Rauch und Smog für unsere Kinder.
Verbrannt und abgeholzt gar bald,
schafft er Platz für viele Rinder.

Es bleibt uns eine kurze Frist,
wenn wir die auch verstreichen lassen,
bleibt auf der Erde nichts wie's ist.
Dann wird es eng für alle Rassen.

Die Verantwortung ist groß,
das Vermächtnis trägt sich schwer.
Ach, was machen wir denn bloß?
Eine Lösung muss schnell her.

Verantwortung wird abgegeben,
auf andere Generationen.
Die wollen schließlich auch noch leben,
soll'n die doch ihre Umwelt schonen.

© Hajo Shweimler

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk